

# Glücksorte in Augsburg



Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE

Marko Roeske





Marko Roeske



# Glücksorte in Augsburg

*Fahr hin und werd glücklich*

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

.....  
.....



# Liebe Glücksuchende,

was den Wert einer Stadt für das persönliche Leben ausmacht, ist meist eine sehr individuelle Angelegenheit. Doch es gibt ein paar Dinge, die ebendieses Leben so viel schöner machen können, wenn das große und auch das kleine Drumherum stimmt – was in Augsburg augenscheinlich der Fall ist.

Es ist ja nicht nur die architektonische Schönheit und das reiche soziale und kulturelle Leben, das die Hauptstadt Bayerisch-Schwabens auszeichnet. Es ist vor allem auch das viele Grün, das die Stadt nicht nur umgibt, sondern das tatsächlich Teil ihrer selbst ist. Und wenn es stimmt, dass erhebende Erlebnisse in der freien Natur wichtig für das Glücksempfinden des Menschen sind, dann dürfte die Wahrscheinlichkeit, das Glück zu finden, hier in Augsburg wohl tatsächlich etwas höher liegen als anderswo.

Die Suche nach dem Glück ist dennoch für jeden Menschen eine ganz persönliche Reise, für die es leider kein Garantieverprechen gibt. Mit dem Erkunden der Augsburger Glücksorte in diesem Buch kann man seinem Glück aber auf jeden Fall ein wenig auf die Sprünge helfen.

Ihr Marko Roeske



# Deine Glücksorte ...

## 1 Menschen am Fluss

Die Lechkanäle .....8

## 2 Alles im Blick

Der Bismarckturm .....10

## 3 Ein kleines Stück vom Paradies

Der Hofgarten .....12

## 4 Hoch hinaus

Das DAV Kletterzentrum .....14

## 5 Buntes Treiben

Der Stadtmarkt .....16

## 6 Ein Ort der Einkehr

Das Kloster Oberschönenfeld .....18

## 7 Auf historischem Boden

Das Lueginland .....20

## 8 Im Herzen der Stadt

Der Garten des Schaezlerpalais .....22

## 9 Bühnenreife Leistung

Das Kulturhaus

Kresslesmühle .....24

## 10 Stoff, aus dem Träume sind

Das manomama .....26

## 11 In Amt und Würden

Das Rathaus .....28

## 12 Eine Insel mit zwei Bergen

Die Augsburger Puppenkiste .....30

## 13 Neue Wege gehen

Der Sheridan-Park .....32

## 14 Alle naslang Glück

Dr Stoinerne Ma .....34

## 15 Torten Taten folgen lassen

Das Backfachgeschäft

Ben's Cakery .....36

## 16 Zünftige Tänzer

Der Schöfflerbrunnen .....38

## 17 Adel verpflichtet

Das Wittelsbacher Schloss

in Friedberg .....40

## 18 Blühende Landschaften

Der Botanische Garten .....42

## 19 Im Wandel der Zeit

Der Fronhof .....44

## 20 Reif für die Insel

Das Isle of Skye .....46

## 21 Schöner wohnen

Die Fuggerei .....48





<b>22 Bretter, die die Welt bedeuten</b> <i>Die Freilichtbühne</i> .....50	<b>32 Coffee to stay</b> <i>Das Ladencafé Malzeit</i> .....70
<b>23 Global handeln</b> <i>Das Mercateum in Königsbrunn</i> .....52	<b>33 Im Zeitenstrom</b> <i>Das Alte Stadtbad</i> .....72
<b>24 Märchenhafte Stille</b> <i>Der Brunnenmeisterhof</i> .....54	<b>34 Welt der Wunder</b> <i>Das Naturmuseum</i> .....74
<b>25 Anders einkaufen</b> <i>Der Unverpacktladen rutaNatur</i> .....56	<b>35 Raue Einsamkeit</b> <i>Die Wolfzahnau</i> .....76
<b>26 Zwischenwelten</b> <i>Das Gögginger Wäldle</i> .....58	<b>36 Weiß-blaues Grün</b> <i>Der Wittelsbacher Park</i> .....78
<b>27 Über sich hinausgewachsen</b> <i>Der Perlachturm</i> .....60	<b>37 Übers Wasser gehen</b> <i>Der Hochablass</i> .....80
<b>28 Wahre Hochkultur</b> <i>Das Gaswerk</i> .....62	<b>38 Wie alles begann</b> <i>Die Römermauer</i> .....82
<b>29 Ein Traum in Weiß</b> <i>Der Brautmodenladen Emma the bride</i> .....64	<b>39 Kunstvolle Karten</b> <i>Das Druckspätzle</i> .....84
<b>30 Die Welt eine Bühne</b> <i>Das Sensemble Theater</i> .....66	<b>40 Wo wilde Wasser walten</b> <i>Der Eiskanal</i> .....86
<b>31 In der Ruhe liegt die Kraft</b> <i>Die Kahnfahrt</i> .....68	<b>41 Auf leisen Sohlen</b> <i>Der Pfad der Sinne in Königsbrunn</i> .....88
	<b>42 Die Nächste, bitte!</b> <i>Die Puppenklinik und Teddywerkstatt</i> .....90

# ... noch mehr Glück für dich

## 43 Unendliche Weisheiten

Das S-Planetarium .....92

## 44 Kulturgenuss im Grünen

Das Parktheater im Kurhaus Göggingen .....94

## 45 Gut vorbereitet

Der Laden Paulikocht .....96

## 46 Vom Großen im Kleinen

Der Stempflesee .....98

## 47 Gut eingebunden

Die AltstadtBuchbinderei .....100

## 48 Die Perspektive wechseln

Der Schaezlerbrunnen .....102

## 49 Dem Himmel so nah

Das Tycho Brahe Museum im Römerturm .....104

## 50 Vielsaitig

Der Gitarrenladen .....106

## 51 Schmetterlingseffekt

Die Kissinger Heide .....108

## 52 Wenn der Vater mit dem Sohne

Das Leopold-Mozart-Haus .....110

## 53 Schritt für Schritt

Die Wandelhalle .....112

## 54 Aus dem Vollen schöpfen

Die Papiermanufaktur Wengenmayr .....114

## 55 Große kleine Oper

Das Multum in Parvo in Mering .....116

## 56 Gutes Gelingen

Die Lokalhelden .....118

## 57 Schöne Aussichten

Der Monte Müll .....120

## 58 Mal schauen

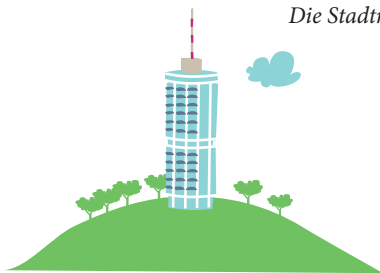
Der Moritzplatz .....122

## 59 Tradition in modern

Die Ninnerl Dirndl- und Trachtenmanufaktur .....124

## 60 Metamorphosen

Die Stadtmetzg .....126







61 Ganz großes Kino <i>Das Liliom</i> .....128	71 Mitten im Leben <i>Der Annahof</i> .....148
62 Das Aroma Asiens <i>Das Augsburger Teehaus</i> .....130	72 Wasser marsch! <i>Der Singoldpark in Bobingen</i> .....150
63 Alte Pläne, frisches Grün <i>Die Siebentischanlagen</i> .....132	73 Harmonisches Miteinander <i>Die Ulrichskirchen</i> .....152
64 Mode und mehr <i>Das Textil- und Industriemuseum</i> .....134	74 Süße, wohlbekannte Düfte <i>Der Kräutergarten</i> .....154
65 Glück auf vier Pfoten <i>Der Hundeladen Dogandliving</i> .....136	75 Der gute Tropfen <i>Die Bio-Weinhandlung Scheffler</i> .....156
66 So, Feierabend, Emma! <i>Der Spielplatz Lummerland</i> .....138	76 Pack die Badehose ein <i>Der Kuhsee</i> .....158
67 Ein Sohn seiner Stadt <i>Das Brechthaus</i> .....140	77 Lesen und lesen lassen <i>Die Stadtbücherei</i> .....160
68 Fifty Shades of Green <i>Die Westlichen Wälder</i> .....142	78 Alles fließt <i>Die drei Prachtbrunnen</i> .....162
69 Willkommen im Wohnzimmer <i>Das Café Käтчens</i> .....144	79 Mehr Licht <i>Der Glaspalast</i> .....164
70 Tierisches Vergnügen <i>Der Zoologische Garten</i> .....146	80 Wie im Märchen <i>Der Fünffingerle Sturm</i> .....166

# Menschen am Fluss

## *Die Lechkanäle*

Von den ganz großen Sehenswürdigkeiten einmal abgesehen ist der Blick vom Steg am Brechthaus auf die Häuserzeilen am Mittleren und Hinteren Lech wohl eine der berühmtesten Augsburger Ansichten. Und auch wenn der oft strapazierte Vergleich zu den Canali in Venedig sicherlich etwas zu gewagt ist, bieten die kleinen Wasserläufe doch an vielen Stellen der Stadt einen überaus reizvollen Anblick. Solch ästhetische Gedankenspiele dürften sich die Augsburger Stadtplaner im Mittelalter wohl eher nicht gemacht haben. Denn neben der Trinkwasserversorgung und umgekehrt auch der Entsorgung des Abwassers dienten die Kanäle in erster Linie dazu, Maschinen anzutreiben – sicherlich einer der Hauptgründe für die spätere wirtschaftliche Blüte Augsburgs. Die Handwerker, welche die Kraft des umgeleiteten Lechwassers nutzten, waren in erster Linie im Lech- und im Ulrichsviertel angesiedelt und verdingten sich etwa als Feilenhauer, Schäffler oder Weber. Aber auch Färber und Gerber wussten den nie versiegenden Wasserstrom direkt vor ihrer Haustüre durchaus zu schätzen. Bei einem Spaziergang entlang der mittlerweile wieder fast überall oberirdisch fließenden Kanäle lässt sich quasi die gesamte östliche Altstadt erkunden und diesen alten Berufen nachspüren. Und dabei bekommt man vielleicht eine Ahnung, wie es denn gewesen sein könnte, das Leben hier in Augsburg vor ein paar Hundert Jahren. Heute sind die Kanäle in der Innenstadt wirtschaftlich nicht mehr von Bedeutung. Ihr konstantes Rauschen begleitet die Augsburger aber immer noch täglich und wohl fast nur noch unterbewusst durch die Stadt, so selbstverständlich gehören die Lechkanäle heute zum urbanen Alltag. Natürlich sind auch sie Teil der historischen Augsburger Wasserwirtschaft und somit seit 2019 UNESCO-Weltkulturerbe – und ein einmaliges Aushängeschild ihrer Stadt. Was die Augsburger selbst wahrscheinlich aber weniger beeindruckend dürfte – sie fanden ihre Lechkanäle ja auch vorher schon wunderschön.

.....

 **Lechkanäle, 86150 Augsburg**

 **ÖPNV: Bus 35, Tram 1, Haltestelle Barfüßerbrücke/Brechthaus (als Startpunkt)**



# Alles im Blick

## 2 *Der Bismarckturm*

Streng genommen ist er gar kein echter Augsburger. Der legendäre Bismarckturm steht nämlich eigentlich in Neusäß, genauer gesagt auf einer von Bäumen gesäumten Anhöhe im Stadtteil Steppach. Von dort ermöglicht der imposante Aussichtspunkt aber wie sonst kein anderer Ort in der Umgebung einen weiten Blick auf ganz Augsburg in seiner Nord-Süd-Ausrichtung. Feierlich eingeweiht wurde der eindrucksvolle Turm – von dem es allerdings über ganz Deutschland verteilt noch etliche baugleiche Exemplare gibt – im Jahre 1905 zu Ehren von Otto von Bismarck, der vor allem als „Eiserner Kanzler“ des 1871 gegründeten Deutschen Reiches seine Spuren in der deutschen Geschichte hinterlassen hat. Von solch historischer Schwere ist heutzutage allerdings nicht mehr viel zu spüren: Denn vielen Augsburgern dient der Bismarckturm in erster Linie als Ausflugsziel für einen ausgedehnten Spaziergang aus der Stadt heraus, gerne auch in Verbindung mit einem kleinen Picknick. Im Herbst bietet der dann doch ab und an recht kräftige Wind hier oben zudem ausreichend Gelegenheit, seinen Drachen steigen zu lassen, während die Anhöhe im Winter ein beliebter Hang zum Schlittensfahren ist. Und am Jahresende gibt es wohl auch kaum einen besseren Ort, um das Silvesterfeuerwerk unten in der Fuggerstadt zu beobachten.

Erklommen werden kann das 20 Meter hohe Bauwerk von April bis Oktober, täglich von 9 bis 19 Uhr. Wer nicht so ganz schwindelfrei ist, dem mag vielleicht schon der nicht ganz so erhabene, aber zweifellos auch sehr beeindruckende Rundblick vom Fuße des Turms – hinweg über ausgedehnte Felder und Wiesen – genügen. Die Stadt Augsburg, die man auch von hier aus gut betrachten kann, ist übrigens die Eigentümerin des Bismarckturmes – was ihn dann doch irgendwie wieder zu einem echten Augsburger macht.

---

► Bismarckturm, Bismarckstraße 18, 86356 Neusäß

► ÖPNV: Bus 641, Tram 2, Haltestelle Augsburg-West P+R, etwa 20 Minuten Fußweg



# Ein kleines Stück vom Paradies

## 3 *Der Hofgarten*

Mit ihrem Hofgarten haben die Augsburger wirklich Glück gehabt. Nicht nur mit dessen bloßer Existenz, die bis ins Jahr 1739 zurückreicht. Sondern auch mit der etwas versteckten Lage der barocken Parkanlage am Rande des Augsburger „Regierungsviertels“. Daher wird der Hofgarten auch in erster Linie von Einheimischen genutzt, das touristische Leben der Fuggerstadt spielt sich schließlich doch etwas weiter südlich rund um Rathausplatz und Maximilianstraße ab. Die kleine Oase inmitten der großen Stadt war einst Teil der fürstbischöflichen Residenz, heute ist sie aber für jedermann zugänglich. So tummeln sich rund um den Seerosenteich Eltern mit ihren Kindern, treffen sich Schüler und Studenten auf den Rasenflächen, schauen Angestellte aus den nahen Verwaltungsgebäuden in ihrer Mittagspause vorbei und ratschen rüstige Rentner um die Wette. Und wer niemanden zum Reden findet – oder finden will –, der sucht sich aus dem offenen Bücherschrank ein wenig Lektüre. Wenigstens ab und zu sollte der eifrige Leser dann aber auch einmal aufschauen und das Idyll rundherum auf sich wirken lassen, etwa die fein verästelten Hibiskussträucher, die gepflegten Buchshecken oder die knorrigen Ginkgobäume. Kontrastiert wird das satte Grün in der warmen Jahreszeit immer wieder durch die bunte Farbenpracht der unzähligen Blumen, die am und um den Teich und den davor gelagerten Springbrunnen sprießen.

Übrigens: So wirklich alleine wird man sich im Hofgarten wohl nie fühlen, auch wenn gerade nicht viel los sein sollte. Dafür sorgen nicht nur die sieben steinernen Grazien auf den Säulen der Gartenumfriedung, sondern vor allem die fünf Zwergskulpturen am Seerosenteich. Der Hintergrund ihres fast karikaturenhaften Charakters liegt im Dunkeln, ein Buch aus dem frühen 18. Jahrhundert zeigt sie allerdings als Entwürfe des Augsburger Kupferstechers Elias Baeck. Heute erfreuen sich vor allem die Kinder an den putzigen Gesellen – wahrscheinlich auch, weil diese ihnen immer auf Augenhöhe begegnen.

- 
- 📍 Hofgarten, Fronhof 8, 86152 Augsburg
  - 📍 ÖPNV: Tram 2, Haltestelle Dom/Stadtwerke

